

# Stationen der Partnerschaft

## El camino se hace andando – der Weg entsteht beim Gehen

1963	<p><b>Beginn der „Partnerschaftsaktion“ für Peru:</b> Unterstützung der Priesterausbildung durch Spenden aus der Erzdiözese Freiburg – bis heute</p>
1984	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Diözesanrat der Katholiken setzt sich nach einem ersten Schritt im Jahr 1980 nochmals dafür ein, eine „Partnerschaft“ zwischen deutschen und peruanischen Pfarrgemeinden als Ergänzung der "Partnerschaftsaktion" einzurichten und findet in Domkapitular Dr. Wolfgang Zwingmann einen beherzten Fürsprecher. Zu dieser Zeit liegen bereits positive Peru-Erfahrungen der Pfarrgemeinde Neuburgweier und der CAJ vor.</li> <li>• Der Freiburger Erzbischof Dr. Oskar Saier greift die Anregung auf und schlägt dem Vorsitzenden der Peruanischen Bischofskonferenz Kardinal Juan Landázuri Ricketts eine Partnerschaft mit der Erzdiözese Lima und einigen weiteren Diözesen vor. Die Peruanische Bischofskonferenz wünscht, dass die Partnerschaft offen für alle Bistümer des Landes sein solle.</li> </ul>
1986	<p><b>Beginn der Partnerschaft Freiburg – Peru:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In einem Hirtenwort „Die Gemeinschaft des Glaubens leben“ informiert Erzbischof Dr. Oskar Saier im Januar die Gläubigen des Bistums über die Partnerschaft mit Peru.</li> <li>• 23. Februar: Pontifikalamt mit Kardinal Landázuri im Freiburger Münster</li> <li>• Erzbischof Dr. Oskar Saier besucht Peru gemeinsam mit Helene Freifrau von Heyl, Vorsitzende des Diözesanrats, und Domkapitular Dr. Wolfgang Zwingmann. – Pontifikalamt mit Erzbischof Dr. Oskar Saier am 13. April in der Kathedrale von Lima.</li> <li>• Pfr. Wilfrid Woitschek wird „Partnerschaftsordinator“ in Peru und formuliert als <b>erstes Leitwort:</b> <i>“Compartir para crecer – Teilen um zu wachsen“</i>. Er bringt eine Probenummer des „Minikonradsblatt“ heraus, das im Dezember an 80 Empfänger in Peru geschickt wird.</li> <li>• In Freiburg erscheint das erste Themenheft „Partnerschaft mit Peru“ mit dem Titel: <i>Wege suchen – Brücken bauen – Hoffnung schenken.</i> Der Diözesanrat der Katholiken gründet die „Peru-Kommission“</li> </ul>
1987	<p><b>Erstes diözesanes Partnerschaftstreffen in Rastatt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die ersten Voluntarios/as kommen Mitte des Jahres nach Peru</li> </ul>
1988	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Domkapitular Dr. Wolfgang Zwingmann besucht Peru. Die Bischöfe Augusto Vargas Alzamora, Generalsekretär der Peruanischen Bischofskonferenz, German Schmitz und Luciano Metzinger bilden ein Beratungsgremium in Sachen Partnerschaft.</li> <li>• Thomas Belke beginnt seine Tätigkeit im Referat Weltkirche.</li> <li>• Beginn des Voluntario-/Freiwilligen-Programms "Vamos Caminando - gemeinsam unterwegs"</li> <li>• Unterschriftenaktion in den Partnergemeinden der Erzdiözese Freiburg: Angesichts der Gewalt in Peru wird die Wahrung der Menschenrechte angemahnt.</li> <li>• <b>Erstes landesweites Partnerschaftstreffen in Lima</b></li> </ul>
1989	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfr. Wolfgang Klock übernimmt die Deutsche Gemeinde St. Joseph in Lima und arbeitet in der Partnerschaft mit.</li> <li>• Pfarrgemeinden unterstützen Briefaktionen von Amnesty International zugunsten von Menschenrechtsopfern in Peru.</li> <li>• Aus dem BDKJ-Dritte-Welt-Arbeitskreis Heidelberg entsteht das Peru-Büro Heidelberg der Erzdiözese Freiburg.</li> </ul>

1990	<p>Der Diözesanrat der Katholiken gründet in Kooperation mit dem Referat Weltkirche den „Solidaritätsfonds Menschenrechte in Peru“.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste regionale Partnerschaftstreffen im Erzbistum Freiburg.</li> <li>• Es bestehen <b>75 Partnerschaften</b>.</li> </ul>
1991	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jürgen Huber beginnt im „Partnerschaftsbüro“ in der Deutschen Gemeinde / Lima und bildet gemeinsam mit Pfr. Wilfrid Woitschek und Pfr. Wolfgang Klock das Partnerschaftskoordinationsteam in Peru.</li> </ul>
1992	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterbrechung des „Voluntario-Programms“ wegen der politischen Situation in Peru</li> <li>• 22. Mai: Tod von Prälat Dr. Wolfgang Zwingmann</li> <li>• September: Domkapitular Wolfgang Sauer wird Leiter des Referates Weltkirche.</li> <li>• Es bestehen <b>125 Partnerschaften</b>.</li> </ul>
1993	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Domkapitular Sauer besucht mit Erzbischof Dr. Saier zum ersten Mal Peru: sie nehmen an der Vollversammlung der Bischofskonferenz teil und besuchen Partnergemeinden.</li> <li>• „Brief an die Partnergemeinden in Peru: „Carta a nuestras partner-parroquias en el Peru“ von Prälat Dr. Wolfgang Zwingmann. Sein „Testament“ wird in Peru veröffentlicht und gibt wichtige Orientierungen.</li> <li>• <b>Erste regionale Partnerschaftstreffen in Peru.</b></li> </ul>
1994	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leitwort:</b> „<i>Mit unserem Lebenszeugnis verkünden wir das Reich Gottes – con nuestro testimonio anunciaremos el Reino de Dios</i>“</li> <li>• Wiederaufnahme des „Voluntario-Programms“</li> <li>• Nationales Partnerschaftsseminar in Lima zum Thema „Intercambios – gegenseitige Besuche“ mit Professor Dr. José Sayer</li> </ul>
1995	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Peru-Besuch von Domkapitular Sauer, Helene Freifrau von Heyl, Mechthild Heidemann (Perubüro) und Thomas Maier (Konradsblatt); sie nehmen an drei regionalen Partnerschaftstreffen teil.</li> </ul>
1996	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>10 Jahre Partnerschaft Freiburg – Peru:</b></li> <li>• <b>Leitwort:</b> „<i>Compartir la esperanza da alegría de vivir – Hoffnung teilen schenkt Freude am Leben</i>“</li> <li>• März: Besuch von Erzbischof Dr. Oskar Saier mit einer Delegation in Peru: In Lima findet ein Partnerschaftskongress mit 400 Teilnehmern statt; ein weiteres Treffen von Partnerschaftsgruppen wird in Arequipa durchgeführt.</li> <li>• Domkapitular Wolfgang Sauer wird Ehrendomherr der Kathedrale von Lima.</li> <li>• September: Partnerschaftsfeier in Freiburg mit 800 Teilnehmern und einer Peruanischen Delegation unter der Leitung von Kardinal Augusto Vargas und 60 Gästen aus Peruanischen Pfarrgemeinden.</li> <li>• Monseñor Salvador Piñeiro wird Ehrendomherr des Freiburger Münsters.</li> </ul>
1997	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzbischof Dr. Oskar Saier und Domkapitular Wolfgang Sauer nehmen an der Beisetzung des am 16. Januar verstorbenen Kardinal Juan Landázuri Ricketts teil.</li> <li>• Intensivierung von diözesanen und regionalen Partnerschaftstreffen in Peru und wachsende Mitverantwortung von Laien: In vielen Peruanischen Pfarrgemeinden entstehen „Partnerschaftskreise“.</li> </ul>
1998	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leitwort:</b> „<i>Im Heiligen Geist geeint. Kirche für die Welt von heute – Unidos en el Espíritu Santo – una iglesia para el mundo de hoy</i>“</li> </ul>

1999	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Congreso Nacional para Delegados Diocesanos / Partnerschaftskongress für Diözesandelegierte“ in Lima; Erarbeitung eines Grundlagenpapiers zu Leitlinien der Partnerschaft.</li> </ul>
2000	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leitwort:</b> <i>"Abrir nuevos caminos de fe solidaria en el Tercer Milenio - Im Glauben solidarisch verbunden - neue Wege entdecken im Dritten Jahrtausend"</i></li> <li>• 10 Jahre „Wolfgang-Zwingmann-Fonds – Menschenrechte in Peru“; Laura Vargas, Geschäftsführerin der Sozialkommission der Peruanischen Bischofskonferenz (CEAS) wird mit der Münstermedaille geehrt.</li> </ul>
2001	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Monseñor Luis Bambarén SJ, Vorsitzender der Peruanischen Bischofskonferenz und Bischof von Chimbote erhält für seine Verdienste um die Partnerschaft die Konradsplakette.</li> <li>• August: Der „<b>Consejo Nacional de la Partnerschaft – Perú - Friburgo</b>“ wird in Lima gegründet, um die Partnerschaftsarbeit auf Landesebene, in den Diözesen und Pfarrgemeinden zu begleiten und zu stärken..</li> <li>• Referat Freiwilligendienste im Jugendamt übernimmt Verantwortung für „Voluntario-Programm“.</li> <li>• Der Diözesanrat der Katholiken bildet den Ausschuss „Peru-Partnerschaft“.</li> <li>• Es bestehen <b>161 Partnerschaften</b> (154 Pfarreien in 33 Bistümern von Peru, drei Verbände und vier Institutionen).</li> <li>• „Minikonradsblatt“ Nr. 72 mit über 350 Empfängern in ganz Peru.</li> </ul>
2002	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leitwort:</b> <i>„Bewegt von der Hoffnung – es ist Zeit zur Aussaat / Motivados por la esperanza – es tiempo para sembrar“.</i></li> <li>• Besuch von Erzbischof Dr. Saier und Domkapitular Sauer in Peru. Begegnungen mit Partnerschaftsgemeinden in Lima, Huacho, Chimbote, Trujillo und Chiclayo.</li> <li>• Anerkennung des „Consejo Nacional de la Partnerschaft Friburgo – Peru“ durch die Bischofskonferenz.</li> <li>• Ernennung von Erzbischof Dr. Oskar Saier zum Ehrenmitglied der Peruanischen Bischofskonferenz.</li> <li>• Verleihung der „Medaille des Hl. Toribio de Mogrovejo“ an den Erzbischof und Domkapitular Wolfgang Sauer.</li> <li>• 13. April: 19. Diözesanes Partnerschaftstreffen in Rastatt</li> <li>• 18. April: Verabschiedung der "Leitlinien der Partnerschaft" durch den Consejo Nacional de la Partnerschaft"</li> </ul>
2003	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weihbischof Klug besucht mit einer Delegation Peru. Treffen mit Partnerschaftsgemeinden in Lima, Cusco und Tarma. Begegnung mit dem Consejo Nacional.</li> <li>• 3. April: Wahl des Vorstandes des Consejo Nacional mit dem Vorsitzenden Mons. Luis Bambarén und Approbation der Statuten dieses Gremiums.</li> <li>• Pfr. Wolfgang Klock kehrt nach 14-jähriger Tätigkeit als Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinde in Lima in die Erzdiözese Freiburg zurück. Pfr. Bernhard Schneider wird sein Nachfolger und unterstützt das Partnerschaftsteam: Jürgen Huber und Pfr. Wilfried Woitschek.</li> <li>• Besuch einer Delegation des Consejo Nacional in der Erzdiözese Freiburg: Teilnahme am diözesanen Partnerschaftstreffen in Rastatt und Austausch mit dem Ausschuss Peru-Partnerschaft des Diözesanrats.</li> <li>• 9. November: 1. „Gebetstag für die Partnerschaft“ auf peruanischer Seite.</li> </ul>

<p><b>2004</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leitwort:</b> „<i>Solidarisch in der Hoffnung – Kirche als Gemeinschaft bezeugen. Solidarios en la esperanza – damos testimonio de iglesia unida.</i>“</li> <li>• Januar: 1. Besuch von Erzbischof Dr. Robert Zollitsch in Peru. Vortrag über Partnerschaft bei der Peruanischen Bischofskonferenz, Austausch mit dem Consejo Nacional, Partnerschaftstreffen in Lima und Tacna.</li> <li>• April: Partnerschaftstreffen in Rastatt mit Bischof Luis Bambarén als Gast und Referenten.</li> <li>• Michael Rodiger-Leupolz, Verantwortlicher für das Voluntario-Programm, besucht gemeinsam mit Regina Eckert de Villanueva, Verantwortliche für die Voluntario-Begleitung in Peru, Einsatzorte in Lima, Arequipa, Mollendo und Abancay.</li> <li>• August: Der Consejo Nacional besteht seit 3 Jahren.</li> <li>• 14. November: 2. „Gebetstag für die Partnerschaft“ auf peruanischer Seite.</li> </ul>
<p><b>2005</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Januar: 8. Treffen des Consejo Nacional in Lima mit dem Thema „Herausforderungen für die Partnerschaft angesichts der pastoralen Situation in der Erzdiözese Freiburg“.</li> <li>• April: 22. Diözesanes Partnerschaftstreffen in Rastatt mit mehr als 180 Teilnehmer/innen aus 70 Partnerschaften</li> <li>• 13. November: 3 „Gebetstag für die Partnerschaft“ auf peruanischer Seite.</li> </ul>
<p><b>2006</b></p>	<p><b>20 Jahre Partnerschaft Freiburg – Peru</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leitwort:</b> „<i>In der Gemeinschaft des Glaubens – als Kirche berufen zum Dienst an den Menschen. En la comunidad de fe: la Iglesia nos llama para servir al hombre.</i>“</li> <li>• 23. Februar: „Geburtstag der Partnerschaft“</li> <li>• April: Peru-Besuch von Erzbischof Zollitsch und einer Delegation. Partnerschaftstreffen in Cusco und Lima, Austausch mit dem Consejo Nacional, Treffen mit den Voluntarios, Empfang beim Deutschen Botschafter.</li> <li>• Mai: Gegenbesuch einer Delegation des Consejo Nacional unter Leitung von Weihbischof Salvador Piñeiro: 23. Diözesanes Partnerschaftstreffen in Rastatt, Begegnung mit dem Ausschuss Peru-Partnerschaft des Diözesanrats, Festgottesdienst im Freiburger Münster.</li> </ul>
<p><b>2007</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 31. Januar: Thomas Belke verlässt nach 19 Jahren die Abteilung Weltkirche</li> <li>• Februar: Peru-Reise von Domkapitular Wolfgang Sauer und Monika Steiert. Dabei u. a. Teilnahme an einer Sitzung des Consejo Nacional in Lima und an einem Regionaltreffen in Arequipa</li> <li>• 31.03.: Der Ausschuss Peru-Partnerschaft wird neu konstituiert und heißt nun „Ausschuss Weltkirche und Partnerschaft“. Vorsitzende ist Inge Auer.</li> <li>• 5. Mai: 24. Partnerschaftstreffen in Rastatt</li> <li>• 15. August: Ein schweres Erdbeben erschüttert die Küste südlich von Lima. Eine Sonderkollekte im Erzbistum Freiburg am 16. September ergibt fast 550.000 Euro. Caritas International und Misereor sorgen für eine sachgerechte Verwendung der Spendengelder.</li> <li>• November: Erstmals gibt es den „Gebetstag für die Partnerschaft“ auch auf deutscher Seite.</li> </ul>
<p><b>2008</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• März: Regina Eckert de Villanueva beendet ihre Tätigkeit für das Voluntarioprogramm. Ihre Nachfolgerin ist ab August Karin Hans.</li> <li>• April: Perureise von Domkapitular Wolfgang Sauer, unter anderem besucht er die Erdbebengebiete und erkundigt sich nach dem Stand des Wiederaufbaus. Außerdem verabschiedet er Pfarrer Bernhard Schneider, der nach fünf Jahren in der Deutschen Gemeinde wieder nach Deutschland zurückkehrt.</li> <li>• 26. April: 25. Partnerschaftstreffen in Rastatt: Das Hauptreferat hält der</li> </ul>

	<p>Hauptgeschäftsführer von Misereor, Prof. José Sayer. Die Teilnehmer des Treffens wenden sich mit der „Carta de Rastatt“ an die Partner in Peru</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• August: Pfarrer Tibor Szeles beginnt seinen Dienst in der Deutschen Gemeinde in Lima</li> </ul>
<b>2009</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Februar: Diözesanjugendseelsorger Joachim Burkart besucht erstmals Peru.</li> <li>• 18. April: 26. Partnerschaftstreffen in Rastatt</li> <li>• Mai 2009: Nach den ad-limina Besuchen der peruanischen Bischöfe in Rom sind Mons. Pedro Barreto (Erzbistum Huancayo), Mons. Richard Alarcón (Diözese Tarma) und Mons. Jaime Rodriguez (Diözese Huánuco) zu Gast in Freiburg. Auf dem Programm stehen neben einem Treffen mit den Adveniat-Paten und einer Begegnung mit Erzbischof Zollitsch auch Besuche in den Partnerpfarreien.</li> <li>• Erstmals leisten zwei Peruanerinnen ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Erzdiözese Freiburg. Die Verantwortung für das Programm übernimmt „Color Esperanza“, der Verein der zurückgekehrten Peru-Voluntarios.</li> <li>• Oktober: Peru-Reise von Domkapitular Wolfgang Sauer, Frau Monika Steiert und Herrn Dieter Waldraff (Fachstelle Medienarbeit im Erzb. Ordinariat).</li> <li>• 23./24. Oktober: 2. Nationalkongress der Partnerschaft in Lima</li> </ul>
<b>2010</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leitwort:</b> Aprendiendo juntos como hermanos a leer los signos de los tiempos – Wie Geschwister gemeinsam lernen: um zu deuten die Zeichen der Zeit</li> <li>• 27. Diözesanes Partnerschaftstreffen in Rastatt</li> <li>• 19. August: Anlässlich der Sitzung des Consejo Nacional de la Partnerschaft (CN) wird Mons. Pedro Barreto (Huancayo) zum neuen Präsidenten gewählt. Er tritt somit die Nachfolge von Mons. Richard Alarcón an, der dieses Amt seit dem Jubiläumsjahr 2006 ausgeübt hatte. Zum Vizepräsidenten wurde Mons. Jaime Rodríguez (Huánuco) gewählt. An der Sitzung nimmt auch die Vorsitzende des Ausschusses Weltkirche und Partnerschaft, Frau Inge Auer, teil.</li> </ul>
<b>2011</b>	<p><b>25 Jahre Partnerschaft Freiburg – Peru</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 23. Februar wird mit Gottesdiensten im Freiburger Münster und in der Deutschen Gemeinde in Lima der Gründung der Partnerschaft vor 25 Jahren gedacht.</li> <li>• Im März beendet Karin Hans ihre Tätigkeit für das Voluntario-Programm und kehrt nach Deutschland zurück. Ihre Nachfolgerin ist Claudia Debes, die in 2005/06 selbst als Voluntaria in Peru war.</li> <li>• Im Juli ist Erzbischof Pedro Barreto (Huancayo) zu Gast im Erzbistum Freiburg. Anlass seines Besuchs ist die Tagung zum Jubiläum der Partnerschaft in der Katholischen Akademie.</li> <li>• September: Mons. Miguel Cabrejos, Erzbischof von Trujillo und Vorsitzender der peruanischen Bischofskonferenz vertritt das Freiburger Partnerland beim Besuch des Hl. Vaters in Freiburg.</li> <li>• 28. Diözesanes Partnerschaftstreffen in Rastatt am 15. Oktober: Nach fast 20 Jahren übergibt Domkapitular Wolfgang Sauer seine Aufgabe in die Hände seines Nachfolgers, Ordinariatsrat Stephan Ocker.</li> <li>• November/Dezember: Peru-Besuch von Erzbischof Zollitsch und einer Delegation aus der Erzdiözese sowie Mitarbeitern der dt. Bischofskonferenz. Reisestationen waren Lima, Trujillo und Santiago de Chuco.</li> </ul>
<b>2012</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leitwort:</b> Somos iglesia al servicio de la vida y de la creación - Dienst am Leben und an der Schöpfung – unsere Mission als Kirche</li> <li>• Im Mai wird das 25-jährige Partnerschaftsjubiläum in Freiburg gefeiert. Beim Partnerschaftstreffen im Ursula-Gymnasium sowie beim Katholikentag ist nahezu der komplette Consejo Nacional zu Gast. Etwa 15 Perugruppen haben aus Anlass des Katholikentags ebenfalls ihre Partner eingeladen.</li> <li>• Claudia Debes beendet ihre Tätigkeit für das Voluntario-Programm in Lima und leitet</li> </ul>

	<p>künftig die Fachstelle Internationale Freiwilligendienste im Erzb. Seelsorgeamt. Ihre Nachfolgerin in Lima wird ab November Isabel Glaser</p>
<b>2013</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 7. Januar verstirbt der Leiter des Referats Weltkirche, Stephan Ocker, nur wenige Tage nach seiner Ernennung zum Domkapitular</li> <li>• Bischof Carlos García Camader, Diözese Lurín, wird Nachfolger von Mons. Pedro Barreto als Präsident des Consejo Nacional. Stellvertretender Vorsitzender des Gremiums bleibt Mons. Jaime Rodríguez, Bischof von Huánuco.</li> <li>• Im September ernannt Erzbischof Zollitsch Domkapitular Dr. Peter Birkhofer zum Weltkirchenreferenten des Erzbistums Freiburg</li> <li>• Ende Oktober reisen Weihbischof Rainer Klug und die Vorsitzende des Ausschusses Weltkirche und Partnerschaft, Inge Auer, nach Peru. Auf dem Programm stehen u.a. eine Begegnung mit dem Consejo Nacional und der Besuch in Partnergemeinden.</li> </ul>
<b>2014</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leitwort:</b> Üblicherweise bekommt die Partnerschaft alle zwei Jahre ein komplett neues Leitwort. Dieses Mal wird das bestehende Leitwort beibehalten und mit einem Jahresthema ergänzt: „<b>Gerecht die Gaben der Erde teilen</b>“. Damit soll auch die Initiative „Fair-Trade-Diözese“ des Diözesanrats unterstützt werden.</li> <li>• 30. Diözesanes Partnerschaftstreffen in Rastatt, Themenschwerpunkt am Vormittag ist der Faire Handel, Referentin ist Frau Elena Muguruza. Nachmittags Gruppenarbeit zu zuvor gemeinsam abgestimmten Themenbereichen.</li> <li>• Am 29. Juni wird Stephan Burger zum neuen Erzbischof von Freiburg geweiht. Die Partnerkirche in Peru wird durch den Vorsitzenden der peruanischen Bischofskonferenz und Freiburger Ehrendomherrn Mons. Salvador Piñeiro vertreten.</li> <li>• 23. und 24. August: Treffen der Partnerschaftsdelegierten aus ganz Peru in Lima. U.a. wurde dort der Gebetstag im November vorbereitet, der in diesem Jahr besonders unter dem Eindruck der Klimakonferenz in Lima stehen sollte.</li> <li>• Im November ist Padre Juan Goicochea aus Lima für einige Tage im Erzbistum zu Gast und berichtet im Rahmen der Adveniat-Jahresaktion von der Situation von Kindern und Jugendlichen in Chorrillos.</li> </ul>
<b>2015</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jahresthema 2015, vorgeschlagen vom Consejo Nacional: „Als Zeugen Jesu miteinander eintreten für eine gerechte Welt“</li> <li>• März 2015: Erzbischof Stephan reist als Mitglied der Delegation um Bundespräsident Joachim Gauck erstmals nach Peru</li> <li>• 31. Diözesanes Partnerschaftstreffen mit den Referenten Giancarlo Castiglione (Forum Solidaridad Perú) und Damian Raiser (Journalist und Politikwissenschaftler)</li> </ul>
<b>2016</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Juni/Juli: Delegationsreisedes Erzbischofs zum 30-jährigen Jubiläum der Partnerschaft, Stationen der Reise sind Lima und Cusco</li> <li>• Erzbischof Stephan Burger beruft die Peru-Kommission</li> <li>• Oktober/November: Gegenbesuch einer Delegation aus Peru, regionale Partnerschaftstreffen in Zeutern und Singen, Akademie-Tagung in Freiburg</li> <li>• Gründung einer Schulpartnerschaft zwischen dem Colegio Fe y Alegría und der Realschule Rheinmünster</li> </ul>
<b>2017</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Februar: Erstes Jugend-Partnerschaftstreffen in Lima, ca. 150 Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Peru nehmen teil.</li> <li>• 20. Mai: 32. Diözesanes Partnerschaftstreffen in Rastatt. Gastreferent ist der Comboni-Missionar P. Juan Goicochea</li> <li>• Der Freiburger Diözesanpriester Reinhold Nann wird Bischof der Prälatur Caravelí, Weihbischof Michael Gerber reist zur Bischofsweihe erstmals nach Peru</li> <li>• 4. bis 11. Dezember: Erzbischof Stephan reist zur Feier des 50-jährigen Bestehens der deutschen Gemeinde in Lima nach Peru. Eine weitere Station der Reise ist Chiuchin,</li> </ul>

	<p>Wirkungsort von Pfarrer Wilfried Woitschek. Der Erzbischof wird begleitet von Domkapitular Dr. Birkhofer, Pfr. Wolfgang Klock (ehem. Pfarrer der dt. Gemeinde Lima), Monika Steiert (Referat Weltkirche) und Georg Auer (Pressestelle der Erzdiözese)</p>
<p><b>2018</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Februar: Zum zweiten Mal gibt es in Peru ein Jugendtreffen der Partnerschaft und es beginnt eine enge Zusammenarbeit mit der Organisation ANIA, die den Aufbau und die Pflege von „Mini-Gärten“ durch Kinder und Jugendliche fördert.</li> <li>• März: Der Consejo Nacional wählt Mons. Richard Alarcón, Erzbischof von Cusco, zum Vorsitzenden.</li> <li>• März: Isabel Glaser, die seit 2012 die Freiwilligen in Peru betreut hat, beendet ihren Dienst für das Voluntario-Programm. Ihre Nachfolgerin ist Anne-Katharina Wittmann.</li> <li>• 15. April: Dr. Peter Birkhofer wird zum Weihbischof in der Erzdiözese Freiburg ernannt. Er ist mit diesem Datum Bischofsvikar für Weltkirche, Ökumene und religiösen Dialog. Als einer der Mitkonsekratoren sollte Bischof Carlos García aus Lurin fungieren, er muss jedoch aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen.</li> <li>• 5. Mai: 33. Diözesanes Partnerschaftstreffen in der Kath. Akademie in Freiburg. Referenten sind Álvaro Masquez vom Instituto de Defensa Legal (IDL) in Lima, er über „Indigene Rechte“ referiert und Nadine Sylla, die die Partnerschaft mit den Teilnehmenden aus macht- und rassismuskritischer Perspektive betrachtet.</li> <li>• Am 6. Juni verstirbt Delia Astuyauri. Sie war Gründungsmitglied des Consejo Nacional und hat zahlreiche Freiwillige aus Freiburg als „Contraparte“ betreut.</li> <li>• 29. Juni: Erzbischof Pedro Barreto wird von Papst Franziskus zum Kardinal ernannt. Am Konsistorium nehmen Weihbischof Birkhofer und Monika Steiert für das Referat Weltkirche sowie Stefan Storz und Thomas Schmidl für die Peru-Kommission teil.</li> <li>• August: Insgesamt 25 Freiwillige reisen in diesem Jahr nach Peru aus – so viele wie bislang noch nie. Grund dafür ist, dass aufgrund der politischen Situation die für Nicaragua ausgewählten Freiwilligen dort nicht eingesetzt werden dürfen und stattdessen nach Peru ausgesandt werden.</li> </ul>

Jürgen Huber / Thomas Belke / Monika Steiert, Stand: Juli 2018